

Pressemitteilung der CDU Tempelhof-Schöneberg vom 27. Juni 2025

In der Sitzung der Bezirksverordnetenversammlung Tempelhof-Schöneberg am vergangenen Mittwoch wurde ein Einwohnerantrag mit über 1.300 gültigen Unterschriften behandelt, der sich gegen den Bau einer geplanten Flüchtlingsunterkunft am Besucherparkplatz Sangerhauser Weg richtet.

Die CDU-Fraktion unterstützte den Antrag der Bürgerinitiative ausdrücklich – im Gegensatz zur Zählgemeinschaft aus SPD, Grünen und Linken, die ihn mehrheitlich abgeschmettert hat.

Dazu erklärt der Fraktionsvorsitzende der CDU im Bezirksparlament, Patrick Liesener: „Wir danken den engagierten Bürgerinnen und Bürgern, die diesen Antrag auf den Weg gebracht haben. Wir unterstützen den Antrag, weil wir überzeugt sind, dass die Unterbringung von Geflüchteten mit Augenmaß, guter Kommunikation und mit Rücksicht auf die Gegebenheiten vor Ort erfolgen muss.“

Der Einwohnerantrag forderte das Bezirksamt auf, sich dafür einzusetzen, dass die geplante Bebauung des Parkplatzes am Sangerhauser Weg unterbleibt. Die Anwohner befürchten erhebliche Belastungen für Artenschutz, Verkehrssicherheit, die örtliche Infrastruktur sowie eine chaotische Parksituation. Der Standort befindet sich direkt am Landschaftspark Britzer Garten und in unmittelbarer Nähe zu Kleingartenanlagen, einer Tennisanlage sowie einem Biolandbetrieb – ein Ort, der aus Sicht der CDU-Fraktion Tempelhof-Schöneberg denkbar ungeeignet für eine temporäre Großunterkunft ist.

Der CDU-Bezirksverordnete für Mariendorf, Marcel Oehmen, Mitglied im Ausschuss für Partizipation und Integration, betont:

„Wir stellen uns nicht gegen Schutzsuchende. Aber wir erwarten, dass Standorte sorgfältig ausgewählt und die Bürger frühzeitig einbezogen und ihre Bedenken ernst genommen werden. Ein Handeln über die Köpfe der Menschen hinweg gefährdet die gesellschaftliche Akzeptanz von Integrationspolitik.“